

WILLY SENDT

Der Mond ist aufgegangen

(Worte: Matthiae Claudius, 1740-1815; Weise: Johann Abr. P. Schulz, 1747-1800)

Schlicht und sehr zart

1. Der Mond ist auf-ge-gan - - - -
 2. Wie ist die Welt so stil - - - -
 3. Seht ihr den Mond dort ste - - - -
 4. So legt euch denn ihr Brü - - - -

ein wenig führend

1. Der Mond ist auf-ge-gan - gen die gold-nen Stern-lein
 2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämmerung
 3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu
 4. So legt euch denn ihr Brü - der in Got - tes Na - men

1. Der Mond _____ ist auf - - ge -
 2. Wie ist _____ die Welt _____ so
 3. Seht ihr _____ den Mond _____ dort
 4. So legt euch _____ euch denn _____ ihr

1. gen, die gold-nen Stern - - - lein pran - gen
 2. le und in der Dämm - - rung Hül - le
 3. hen, er ist nur halb _____ zu se - hen
 4. der in Got - tes Na - - men nie - der

1. pran - gen am Him-mel hell und klar, der
 2. Hül - le so trau-lich und so hold als
 3. se - hen und ist doch rund und schön. So
 4. nie - der, kalt ist der A - bend - hauch; ver -

1. gan - - - - - gen, die
 2. stil - - - - - le und
 3. ste - - - - - hen, er
 4. Brü - - - - - der in

